

THEATERVERLAG

OTTO EIRICH

Bühnenvertrieb dramatischer und musikalischer Werke

WIEN, I. GISELASTRASSE 4

TELEGRAMM-ADRESSE:
EIRICH GISELASTRASSE WIEN

TELEPHON NR. 6422
POST-SCHECK-KONTO NR. 365

BESUCHSSTUNDEN VON 12-1 UND 5-6 UHR

W. H e r r n

F. A N T O N Y

dram. Schriftsteller

Wien, am 21. Dezember 1912.

W I E N X I I I . ,
Lainzerstrasse 32

Lieber Herr Antony !

Ihr Wertes vom 21. ct. habe ich erhalten.

Sie wurden vor 2 Monaten nur gefragt, ob Sie im Prinzip einverstanden wären, gegen eine weitere Tantiemengarantie von Mk. 1000.- nochmals "AM GAENSEHAEUFEL" zu prolongieren. Eine diesbezügliche Vereinbarung wurde mit dem Thalia-Theater in Berlin aber noch nicht getroffen. Die Sache ist doch auch noch nicht spruchreif, denn der Auf- führungstermin von "AM GAENSEHAEUFEL" geht erst am 15. Mai 1913 zu Ende und wir durften doch nie damit rechnen, dass die Direktion Kren-Schön- feld die Posse im Winter geben wird. Das Stück ist doch nur für Früh- jahr und Sommer bestimmt. Das Theater wird die Posse erst bei Beginn der Badesaison bringen, früher würde das Stück ja verpuffen.

Die jetzige Novität, die das Thaliatheater herausbrachte, schadet uns also vorläufig noch nicht. Dies würde sie erst tun, wenn sie sich zu einem derartigen Zugstück ausgewachsen würde, dass Kren-Schönfeld nicht in der Lage sind, den "GAENSEHAEUFEL" Termin am 15. Mai einzuhalten. Wir brauchen uns also jetzt noch nicht den Kopf zu zerbrechen. Es ist viel vernünftiger, wir warten ruhig ab, bis die Direktion an uns heran-

tritt.

Amerika hat leider geantwortet, dass es auf eine Prolongierung nicht reflektiere, da es von der Absicht, die Posse zu geben, abgekommen sei.

Im nächsten Monate bekommen Sie wieder eine Abrechnung.

Ihre frdl. Weihnachts- und Neujahrswünsche erwidere ich aufs Herzlichste.

Beste Grüsse von

Ihrem

Oscar

